WORPSWEDE

Drittes Dorffest kommt gut an

Vereine, Künstler und Gewerbetreibende machen mit/Landrat lobt die Gemeinschaft

Von unserem Mitarbeiter
Johann Schriefer

WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH. Das Hüttenbuscher Dorffest wurde erst zum dritten Mal begangen, aber bei den Einwohnern und den vielen auswärtigen Gästen hat es bereits eine große Resonanz gefunden. Unter dem Motto „Hüttenbusch stellt sich vor - Kunst, Kultur, Köstlichkeiten“, präsentierten sich Kunstschaffende, Gewerbetreibende und die örtlichen Vereine einmütig nebeneinander.

Diesmal waren die Zelte und Stände auf dem Gelände rund um die Kirche aufgebaut worden, und das erwies sich als ideal. Pastor Reiner Sievers sagte bei der Eröffnung, dass er gerne Gastgeber sei. Außerdem hielt er eine Kinderkirche ab und erläuterte bei zwei Führungen die Geschichte der Kirchengemeinde und des Gotteshauses.

Zunächst hieß die Sprecherin des Organisationsteams, Birgit Hillmann, alle Gäste willkommen. Ortsbürgermeister Waldemar Hartstock begrüßte besonders Landrat Dr. Jörg Mielke, den CDU-Landtagsabgeordneten Axel Miesner, Bürgermeister Stefan Schwenke und Sievers als Haushernn. Angesichts der vielen Aussteller war Schwenke überzeugt, dass durch ein derartiges Fest das „Wir-Gefühl“ gestärkt werde. Mielke äußerte sich lobend über die Idee die Organisatoren, durch die die Gemeinschaft gefördert werde.

Für alle Generationen war etwas dabei. Die Jüngsten waren vor allem von der Hüpfburg, der Schminkecke und den vier Ponys, die zum Reiten einluden, begeistert. Im Zelt stellten sich der Singkreis „Moorpieper“, der Verein Dorfplatz, der Heimatverein Heudorf, der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, der Ortsverband im Sozialverband, die „ Rüstigen Rentner“, der Ambulante Hospizdienst OHZ, der Landfrauenverein Neu Sankt Jürgen und der Reit- und Fahrverein mit allerlei Info-Material vor.

Ferner warben der Luftsportclub Niederweser, die Karateabteilung des Sportvereins und der Förderverein der Jungschützen für ihre Vereinsarbeit. Weitere Gäste interessierten sich für die Korbballabteilung des Sportvereins, für den Blindfußball des Jugendtreffs und für die Angebote des Christlichen Vereins Junger Menschen. Außerdem wurden Ferienwohnungen angeboten, und Gitte Allenstein machte auf verschiedene Therapien aufmerksam.

Es konnten Goldschmiedearbeiten von Rainer Staudenmaier und Sua Schielsky, Keramik von Rolf Kaestner, abstrakte afrikanische Malerei von Raissa Gildemeister sowie Aquarelle, Radierungen und Öl-Acryl-Bilder von Heide Schiffner bewundert werden. Die gleiche Beachtung fanden gedrechselte Schalen und Holzobjekte des offenen Ateliers Hambergen sowie Broschen, Halsreifen und aus feinem Silberdraht gestrickte Halsketten von Helga Friedrichs.

Auerdem weckten der Laden „Buurnschapp“ mit Weinen aus dem Bremer Ratskeller, das Geburtstagslädchen mit originellen Geschenkideen, Martina Schloens Kosmetik-Lädchen, Ankes Blumendiele und Hannelores Nähstube die Neugierde der Besucher. Kinder und Erwachsene boten Flohmarktartikel, Annette Feldkamp Speckpflaumen und Köstlichkeiten sowie Imker Heinz Semken Honig, Met und Kerzen aus Bienenwachs an.

Weitere Stände lockten mit Kartoffelpuffern, Waffeln, Bratwürsten, Erbsensuppe, Spanferkel und Getränken. Eine Tombola fehlte ebenfalls nicht, und die Laienspielgruppe der Kirchengemeinde führte einen Sketch auf. Die Ortsfeuerwehr nahm wichtige Aufgaben wahr, und eine geführte Fahrradtour sowie eine Führung über den Natur- und Geschichtspfad gab es auch.

Der von Reinhard Tetzlaff geleitete Posaunenchor, die „Moorfriesen“, die Hüttenbuscher Chöre und die Acoustic Lounge on Tour, die „Session“ aus der Music Hall, rundeten das Fest mit ihren Darbietungen ab.

Mit Kunst, Kultur, Köstlichkeiten und Kommerz wurde von morgens bis abends rund um die Hüttenbuscher Kirche gefeiert. Neben dem Posaunenchor (unser Bild) sorgten die örtlichen Chöre, die „Moorfriesen“ und die Sessiongruppe der Music Hall für Unterhaltung. JSC-FOTO: CHRISTIAN KOSAK